

zieht sich nach Altona, von da nach Oesterreich zurück. Vorher schon Bündnis Preußens mit Italien, welches von Oesterreich Venetien zu erkämpfen hofft. Antrag Oesterreichs und Sachsens beim Bunde, das Bundesheer außer den preußischen Armeekorps (gegen Preußen) mobil zu machen. Die Annahme dieses Antrages wird von Preußen als Kriegsfall bezeichnet.

**Ausbruch des Krieges.** Nach der Annahme des österreichisch-sächsischen Antrages tritt Preußen aus dem Bunde aus und fordert Sachsen, Hannover und Kurhessen zur Gründung eines neuen Bundes unter preußischer Führung auf; nach Zurückweisung seines Ultimatum erklärt es an diese Staaten den Krieg. Preußische Truppen rücken (den 16ten Juni) gleichzeitig in Hannover (Vogel von Falkenstein von Westfalen, Manteuffel von Holstein aus), Kurhessen (General Beyer von Wehlar aus) und Sachsen ein. Das sächsische Heer zieht sich nach Böhmen auf die Oesterreicher zurück, worauf die Preußen ganz Sachsen besetzen. Auf Seiten Preußens stehen die kleinen norddeutschen Staaten, auf Oesterreichs Seite außer den genannten Nassau, Baiern, Württemberg, Hessen-Darmstadt und Baden.

### 1. Östlicher (böhmischer) Kriegsschauplatz.

Einrücken der Preußen in Böhmen (den 22sten Juni) in zwei Heersäulen: das Elbheer (Herwarth von Bittenfeld) überschreitet von Dresden aus die Höhen auf dem rechten Elbufer und das Heer des Prinzen Friedrich Karl dringt von der Oberlausitz aus über Reichenbach in das feindliche Gebiet ein.

Siegreiches Vordringen des Heeres des Prinzen Friedrich Karl nach den Gefechten bei Liebenau, Turnau und Podol gegen die Oesterreicher unter Clam-Gallas (26sten Juni). Der Kronprinz überschreitet an demselben Tage die schlesisch-böhmische Grenze bei Nachod.

General Steinmetz schlägt die Oesterreicher unter Ramming bei Nachod (27sten Juni). Gleichzeitig wird General Bonin bei Trautenau von Gablenz zurückgeworfen.

Vereinigung des Elbheeres nach dem siegreichen Gefechte bei Hühnerwasser (27sten Juni) mit dem Heere des Prinzen Friedrich Karl.

Sieg des Prinzen Friedrich Karl bei Münchengrätz gegen Clam-Gallas (28sten Juni), worauf sich die Oesterreicher und Sachsen auf Gitschin zurückziehen.